

Mobilität für Menschen mit geringem Einkommen

Mobilitätsticket Brandenburg

Dr. Matthias Stoffregen
Bereichsleiter Tarif und Marketing
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Workshop im Sächsischen Landtag

Historie

- Aufgreifen der landesweiten Volksinitiative „Für ein Sozialticket in Brandenburg“
- Sicherung von Mobilität und Verhinderung von Ausgrenzung für einkommenschwache Menschen
- Bereitstellung finanzieller Mittel durch das Land Brandenburg (4,6 Mio Euro für zwei Jahre); Deckelung 2,3 Mio/a
- Aufsichtsratsbeschluss des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) vom Mai 2008 zur Einführung eines Mobilitätstickets im Land Brandenburg für ausgewählte Tarifstufen (ging über die Forderung der Volksinitiative sogar hinaus)
- Einführung zum 1. September 2008
- zunächst befristet auf zwei Jahre mit einhergehender Evaluation
- Jetzt zunächst bis zum 31. Dezember 2010 gültig

Berechtigtenkreis Mobilitätsticket Brandenburg

SGB II (inkl. Aufstocker) und SGB XII

ALG II	228.706	(Stand 10/2009)
Sozialhilfe (über 15 Jahre)	2.951	(Stand 10/2009)
SGB XII (außerhalb von Einrichtungen)	2.539	(Stand 12/2008)
Grundsicherung	19.821	(Stand 12/2008)
AsylbLG. (Regelleistungen)	2.801	(Stand 12/2008)

Berechtigtenkreis insgesamt (ohne Schüler) 256.815

Berechtigtenkreis insgesamt mit Schüler (64.025) 320.840

Schüler mit Anspruch auf Schulträgerkarte erhalten Schüler-Fahrausweise, kein Mobilitätsticket!

- Empfänger von Leistungen nach SGB II einschließlich Sozialgeld,
- Empfänger von laufenden Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII, einschließlich Empfänger der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung),
- Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
- Mitglieder der jeweiligen Bedarfsgemeinschaft.

Ausgestaltung des Tarifangebots Mobilitätsticket Brandenburg

- Gültigkeit für ausgewählte Tarifstufen:
 - 2, 4 und 6 Waben
 - 1, 2 und 3 Landkreise (Gebietskörperschaften)
 - kreisfreie Städte AB sowie BC und ABC (Preisbasis 2 und 4 Waben)
- Persönliche Monatskarte
 - kein Abonnement, keine Jahreskarte
 - nicht übertragbar und ohne Mitnahmeregelungen
 - gleitende Gültigkeit
- Preis: ca. 50% Preis Monatskarte
- Mindereinnahmenausgleichszahlung MIL

Details Tarifstufen und Preise

Geltungsbereich		Monatskarten VBB-Umweltkarte		Monatskarte Mobilitätsticket Brandenburg	
		Tarifstufen	Preis EUR	Tarifstufen	Preis EUR
Landkreise	bis 2 Waben	KA	40,70	KAM	20,30
	bis 4 Waben	KB	55,00	KBM	27,50
	bis 6 Waben	KC	75,40	KCM	37,70
	1 Landkreis	KD	77,40	KDM	38,70
	2 Lkr. <i>oder</i> 1 Lkr. + 1 krfr. Stadt	KE	87,60	KEM	43,80
	3 Lkr. <i>oder</i> 2 Lkr. + 1 krfr. Stadt <i>oder</i> 1 Lkr. + 2 krfr. Stadt	KF	128,40	KFM	64,20
krfr. Stadt BRB krfr. Stadt FF krfr. Stadt CB	AB	SA/VA/CA	36,50	SAM/VAM/CAM	18,20
	BC	SB/VB/CB	35,60	SBM/VBM/CBM	20,30*
	ABC	SC/VC/CC	55,00	SCM/VCM/CCM	27,50**
krfr. Stadt P	AB	PA	35,00	PAM	17,50
	BC	PB	34,20	PBM	20,30*
	ABC	PC	52,60	PCM	27,50**

* entspricht dem Preis der 2-Waben-Karte

** entspricht dem Preis der 4-Waben-Karte

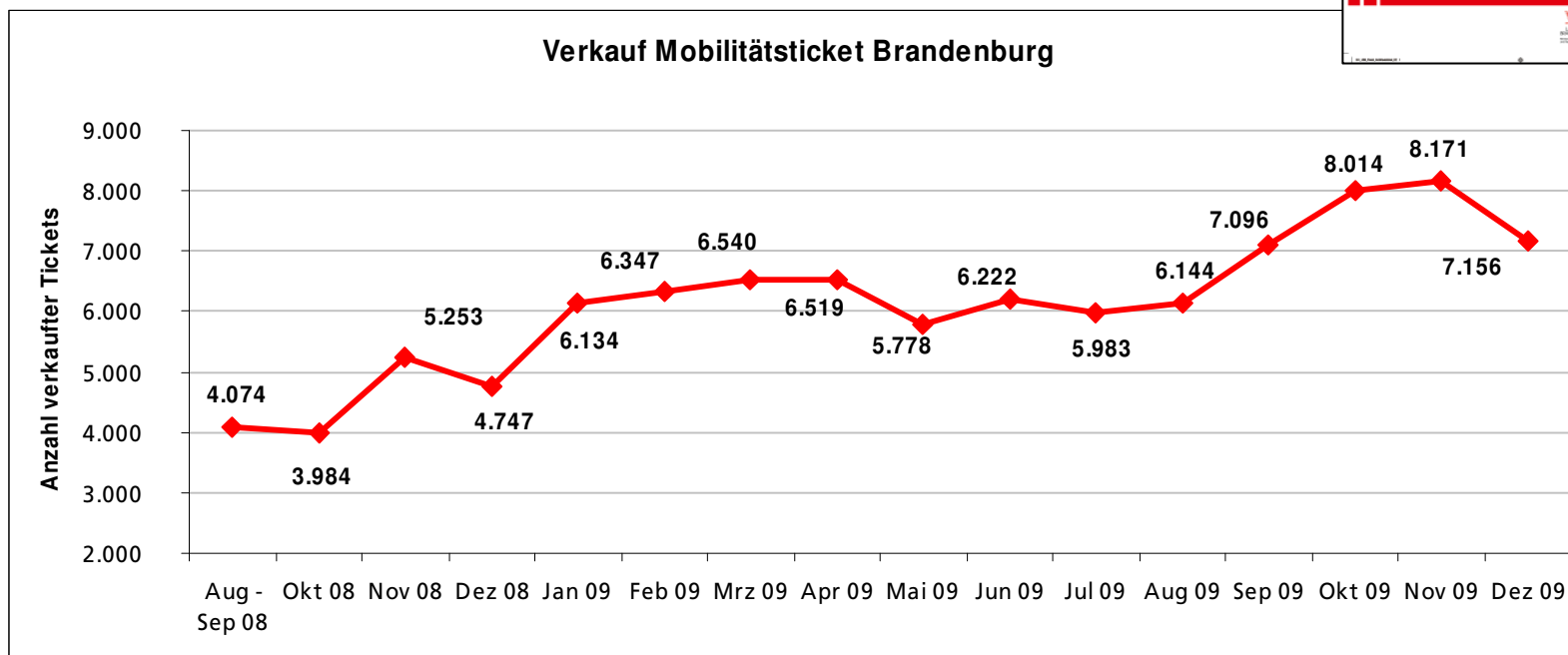
Inanspruchnahme der Tarifstufen

Stand: 3. März 2010 Verkaufsstatistik (09/08 – 12/09)

Tarifgebiet	Anzahl verkaufter Mobilitätstickets bis 12/2009	Einnahmen bis 12/2009
2 Waben	8.941	181.522,70 €
4 Waben	7.082	194.810,00 €
6 Waben	3.165	119.320,50 €
1 Landkreis	7.338	283.981,85 €
2 Landkreise	4.016	175.880,40 €
3 Landkreise	643	41.056,20 €
Potsdam AB	35.083	613.955,32 €
Brandenburg a. d. H. AB	9.542	173.664,40 €
Cottbus AB	7.436	135.335,20 €
Frankfurt (Oder) AB	10.420	189.644,00 €
kreisfreie Städte BC	626	12.714,20 €
Kreisfreie Städte ABC	3.870	105.983,80 €
Gesamt	98.162	2.227.868,57 €

Inanspruchnahme Verkauf

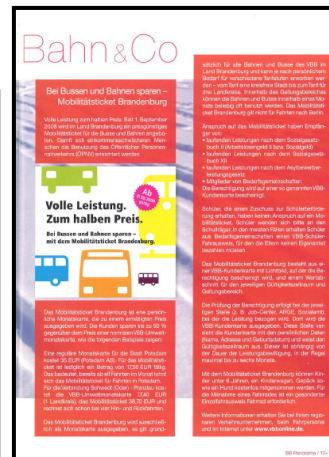
Stand: 3. März 2010 Verkaufsstatistik 09/08 – 12/09)





Kommunikation Mobilitätsticket Brandenburg

- 200.000 Flyer
 - Vertrieb: ARGE, Sozialämter, VU, VBB
- 1.000 Plakate
 - Plakatierung in: ARGE, Sozialämter, VU
- Redaktionelle Beiträge in Kundenmagazinen der Verkehrsunternehmen und des VBB
- Pressearbeit
- Promotion in ARGE'n



Vertrieb Mobilitätsticket Brandenburg

- Spezielle VBB-Kundenkarte für Mobilitätsticket (mit Lichtbild)
- Prüfung der Berechtigung durch Leistungsstellen
 - Job-Center, ARGEn, Sozialämter
- Verkauf der Wertabschnitte durch die Verkehrsunternehmen
- Vertriebskanäle werden durch Verkehrsunternehmen festgelegt
 - Personalbediente Verkaufsstellen
 - Automaten
- Verkehrsunternehmen erhielten auf Antrag einmalig pauschal 5.000 Euro für Anpassung Vertriebstechnik

Kundenkarte
Mobilitätsticket Brandenburg
nicht übertragbar

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Karten-Nr. **101167**

Nur gültig mit
Passbild

Bitte Rückseite beachten!

Gültig bis: _____	Gültig bis: _____
Stempel/Unterschrift _____	Stempel/Unterschrift _____
Gültig bis: _____	Gültig bis: _____
Stempel/Unterschrift _____	Stempel/Unterschrift _____

Nur gültig mit
Kundenkarte

Mobilitätsticket
Brandenburg

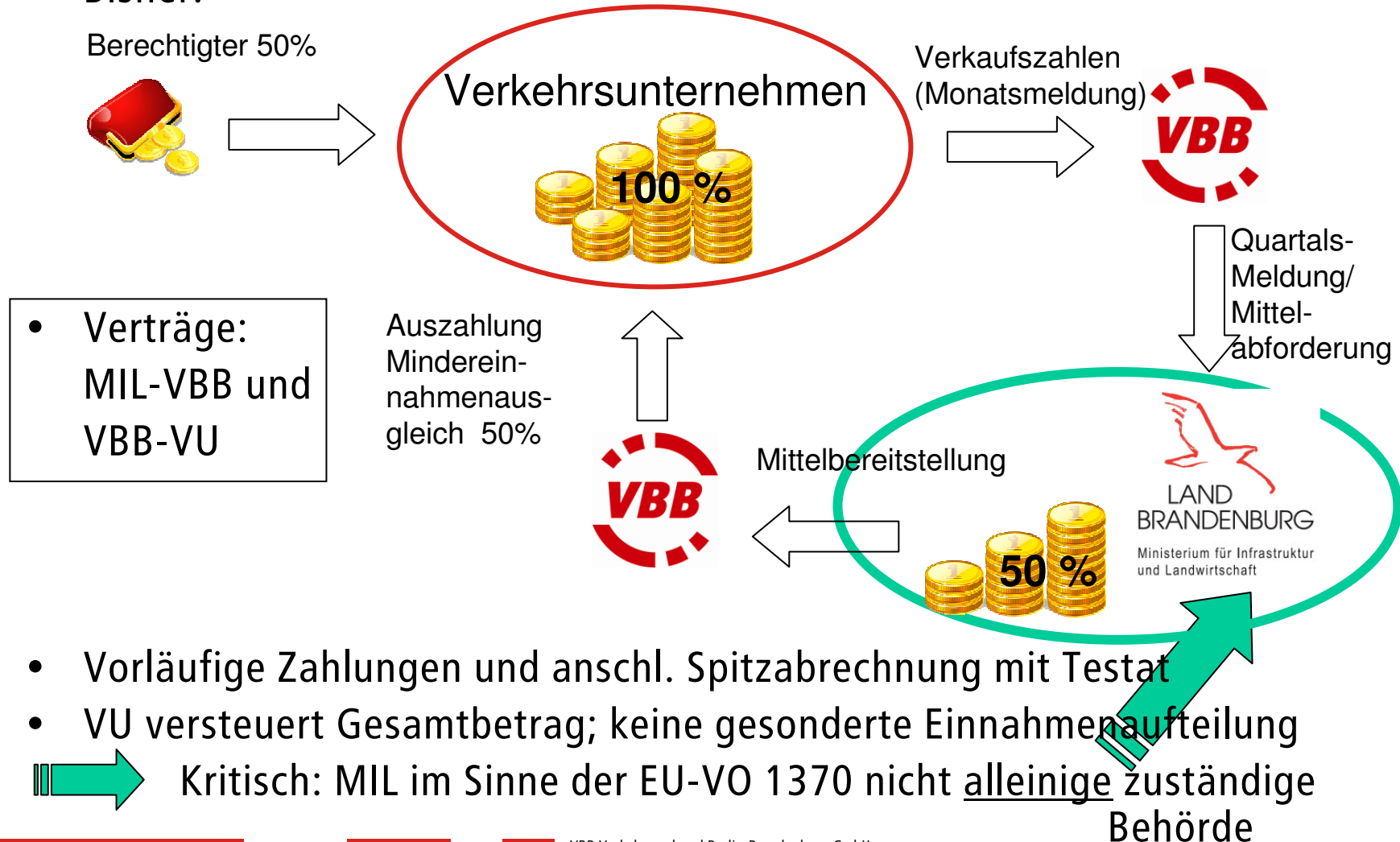
gültig ab: 03.Sep 2008
gültig bis: 02.Okt 2008

Potsdam AB

PAM 17.50 EUR
KD-Nr: 123456
01.09.2008 10:28:27
0601 01 10870990 0642 0521

Übersicht Zahlungsflüsse Mobilitätsticket

- Bisher:



Evaluation

- Koalitionsvertrag SPD – Linke für die Wahlperiode 2009-2014:
„Das 2008 eingeführte Mobilitätsticket wird über 2010 hinaus fortgeführt. Bei der Weiterentwicklung werden die bisherigen Erfahrungen berücksichtigt. Die Koalition strebt an, eine Ausdehnung des Geltungsbereiches auf Berlin, insbesondere für Arbeitspendler zu erreichen.“
- Aufgaben für die Evaluation:
 - 1. Sicherung Fortführung
 - 2. Prüfung Weiterentwicklung
 - 3. Prüfung Ausdehnung nach Berlin für Teilgruppe der Berechtigten
 - 4. Einbeziehung und Umsetzung von Erfahrungen

Evaluation: Verträge

- Bisher drei Verträge zum laufenden Verfahren:
 - VBB mit ARGEn
 - VBB mit Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL)
 - VBB mit Verkehrsunternehmen
- Ab 01.09.2010:
 - wie bisher, jedoch mit Änderungen
 - Zusätzlich mit kommunalen Aufgabenträgern
 - Vollmacht des jeweiligen Aufgabenträgers für das/die Unternehmen an den VBB

Ausblick

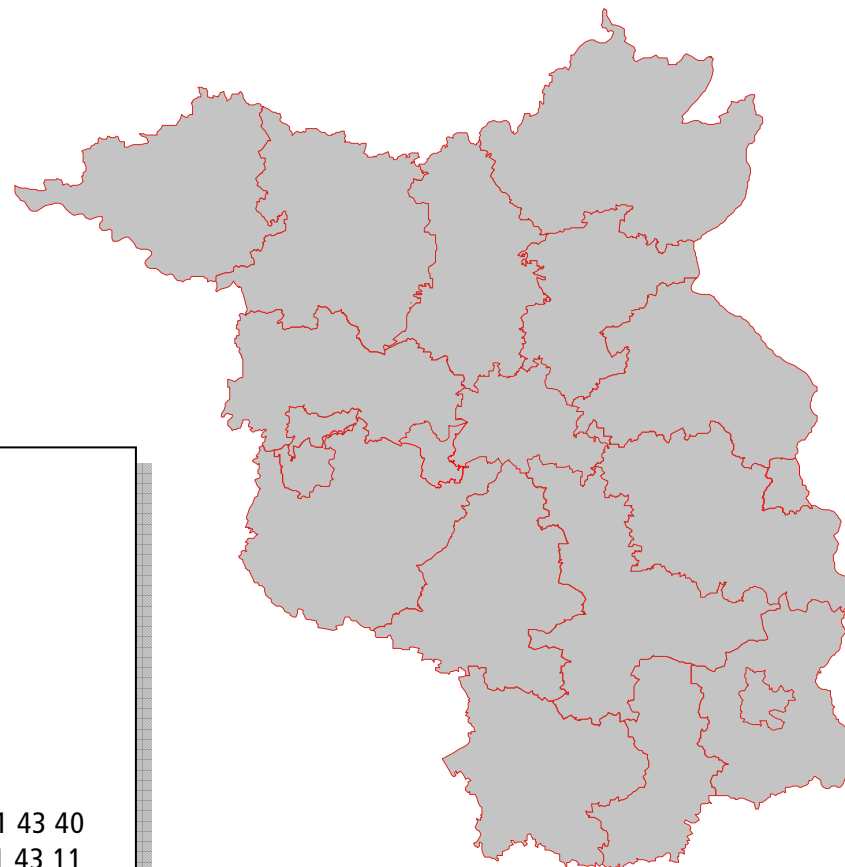
Fortsetzung bis 31.12.2010

- Tariflich unverändert
- Modifizierte Verträge mit Einbeziehung der kommunalen Aufgabenträger

Fortsetzung ab 1. 1. 2010 in Abstimmung:

- Ziel: unbefristetes Angebot für die Sicherung dauerhafter Mobilität für einkommensschwache Personen
- Beseitigung tariflicher Inkonsistenzen
- Keine oder nur geringe tarifliche Erweiterung
- Mindereinnahmenausgleich weiterhin 50 %, jedoch evtl. höhere Deckelung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Matthias Stoffregen

Bereichsleiter
Bereich Tarif und Marketing

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin

Telefon: (030) 25 41 43 40
Telefax: (030) 25 41 43 11

stoffregen@VBBonline.de
VBBonline.de